

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1880/2008**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 26.08.2008

Amt: Dezernat II
 Aktenzeichen/Telefon: - 39.6 Fu/rl, 2114 -
 Verfasser/-in: Dezernat II, Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21, Herr Funck

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	01.09.2008	Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	16.09.2008	Beratung
Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Sport	17.09.2008	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	01.10.2008	Entscheidung

Betreff:

Lokale Agenda 21 der Stadt Gießen; Naturerfahrungsraum für Kinder und Jugendliche in der Gießener Weststadt

Antrag:

"In der Gießener Weststadt wird auf der städtischen Fläche im Grünzug zwischen Krofdorfer Straße und Altem Krofdorfer Weg (Gemarkung Gießen, Flur 29, Flurstücke 7/1 und 7/2) ein Naturerfahrungsraum für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil eingerichtet. Die endgültige Gestaltung wird unter Beteiligung insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie der Lokalen Agenda 21-Gruppe ‚Natur- und Umweltschutz‘ geplant."

Begründung:

1. Naturerfahrungsräume sind Flächen, die Kindern und Jugendlichen in ihrem alltäglichen Wohnumfeld Gelegenheit zu spielerischem Erleben von Natur bieten. Es ist ein Raum ohne Spielgeräte, aber mit vielen verschiedenen Möglichkeiten, in der Natur Abenteuer zu erleben.

Besonders in Stadtteilen mit gemischter Bevölkerungsstruktur, wie der Gießener Weststadt, braucht man Räume, in denen sich Kinder und Jugendliche austoben und „verwirklichen“ können. In einem Naturerfahrungsraum wird ihnen die Gelegenheit gegeben, Aggressionen abzubauen, Sozialverhalten zu lernen, ihre motorischen Fähigkeiten zu schulen und Natur unmittelbar zu erfahren.

Die seit Oktober 2007 im Eigentum der Stadt Gießen befindliche langjährige 8.000 m² große Brachfläche ist dazu hervorragend geeignet. Die Fläche wird in einem Beteiligungsprozess vor Ort gestaltet, den die Agenda-Gruppe „Natur- und Umweltschutz“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gießen-West organisiert. Absehbar sind Grün- und Baumschnittarbeiten sowie Geländemodellierungen. In einer gemeinsamen Aktion der Agenda-Gruppe mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Weststadt wurde das Gelände bereits von ca. 2,8 Tonnen Müll und Unrat gesäubert.

Die Agenda-Gruppe „Natur- und Umweltschutz“ bringt zur Finanzierung den Umweltpreis von 2.600 Euro ein, mit dem sie 2007 von der Stadt Gießen für das Biotopverbund-Projekt „Schiffenberger Tal“ ausgezeichnet wurde.

2. Mit dem Projekt werden Ziele aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Stadtentwicklung des am 15. Februar 2001 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen „Leitbildes der Lokalen Agenda 21 Gießen für eine nachhaltige Stadtentwicklung“ umgesetzt. Der Naturerfahrungsraum für Kinder und Jugendliche in der Gießener Weststadt ist sowohl
 - **ökologisch**, da es sich hierbei um die Erhaltung einer seit Jahren entstandenen Brachfläche handelt;
 - **sozial**, da über 400 Kinder und Jugendliche in unmittelbarer Nähe dieser Fläche leben (Umkreis von 200 m) und diesen Raum als Spiel- und Rückzugsraum nutzen können;
 - **ökonomisch**, da man davon ausgehen kann, dass die Vandalismusrate sinkt, wenn Kinder und Jugendliche auf der Fläche etwas Eigenes schaffen können.
3. Der Agenda-Rat (Vertreter der Agenda-Gruppen, der Stadtverordnetenfraktionen, der Dezernate der Stadtverwaltung und des Ausländerbeirates) hat den Antrag im Konsens verabschiedet und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Beschluss.

Anlagen:
Lageplan

Weigel-Greilich (Bürgermeisterin)

Beschluss des Magistrats

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift

Beschluss

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen
- außerdem beschlossen
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

Unterschrift

Datum: 14.04.2008
Bearbeiter: Karl-Heinz Funck

Universitätsstadt Gießen

Geplanter Naturerfahrungsraum in der Weststadt

eßen



M 1 : 2000

